

Amtsblatt Chemnitz

Kälte auf Vorrat S.2

Klinikum Chemnitz erhält neuen Kältespeicher von Eins Energie in Sachsen.

Bei Hitze cool bleiben S.2

Tipps aus dem Gesundheitsamt zum richtigen Verhalten im Hochsommer

Spitzenhandball S.3

Hallen-Masters am 18./19. August in der Richard-Hartmann-Halle.

Behördennummer 115

Der einheitliche, vereinfachte und freundliche Kontakt zur Verwaltung.

Ausschreibungen S.3,6,7,10

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe 4 Ausschreibungen.

David Storl mit Silber bei Olympia



Zweiter – aber dennoch überglücklich: David Storl hat in London sein Olympia-Debüt mit der Silbermedaille gekrönt. Foto: Jeff J Mitchell gettyimages

Edelmetall für Chemnitzer Sportler bei den Olympischen Spielen in London

David Storl vom LAC Erdgas Chemnitz hat am Freitagabend bei den Olympischen Spielen in London die Silbermedaille im Kugelstoßen gewonnen. Mit 21,86 Metern musste er sich denkbar knapp dem Olympiasieger Tomasz Ma-

jewski geschlagen geben. Damit ist David Storl amtierender Europameister, Weltmeister und Vize-Olympia-Sieger.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Vor dieser Leistung kann man sich nur verbeugen: Mit 22 Jahren Silber bei Olympischen Spielen. Nicht nur, dass er mit einer Ausnahme die besten Kugelstoßer der Welt hinter sich gelassen hat. Auch den vielleicht schwierigsten Gegner, die hohen Erwartung nach seinen

WM- und EM-Titeln, hat er mit persönlicher Bestleistung bezwungen. Und zwar mit einer Souveränität, die angesichts eines Millionenpublikums beeindruckend ist. Ich gehe fest davon aus, dass er uns in den kommenden Jahren noch oft begeistern wird und bin sicher, die Chemnitzerinnen und Chemnitzer werden ihm einen furiosen Empfang in der Heimat bereiten. Ich bedauere jetzt schon, dass ich ausgerechnet da im Urlaub bin«

Bereits am Donnerstag hatte der für das Chemnitzer Team Erdgas startende Bahnradfahrer Maximilian Levy Bronze im Teamsprint gewonnen. Gemeinsam mit Rene Enders und Robert Förstemann siegte er im kleinen Finale gegen Australien und sicherte sich damit den hervorragenden dritten Platz. Die Chemnitzer Olympioniken werden voraussichtlich am 16. August in der Stadt zurück erwartet und entsprechend feierlich empfangen. ■

Haushalt der Stadt genehmigt

Der Haushalt der Stadt Chemnitz für das laufende Jahr ist durch die Landesdirektion Sachsen genehmigt worden. Bedingung hierfür waren weitere Sparmaßnahmen, um den Ausgleich des städtischen Haushalts bis zum Jahr 2015 zu erreichen. Das zweite Paket des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes hatte der Stadtrat im Juli verabschiedet. Damit können für 2012 ausstehende Investitionsmaßnahmen umgehend in Angriff genommen werden. Darunter ist die Ausschreibung der Bauleistungen an der Kita Ludwig-Richter-Straße, die Musikschule, die Sanierung der Sachsenhalle, aber auch die Deckensanierung einer ganzen Reihe von Straßenabschnitten. Große Infrastrukturmaßnahmen wie der Ausbau der Zschopauer Straße waren von der ausstehenden Haushaltsgenehmigung nicht betroffen. ■

Sanierungsprogramm wird online diskutiert

Das Sonderprogramm Schulhausbau wird das Pilotprojekt des Bürgerhaushaltes der Stadt Chemnitz. Ab Ende August können Bürgerinnen und Bürger auf einer Online-Plattform über die Prioritätenliste für die Sanierungsvorhaben an Chemnitzer Schulen mitbestimmen, die letztlich für das Förderprogramm des Freistaates angemeldet werden. Die sanierungsbedürftigen Objekte werden auf der Internetplattform vorgestellt, Nutzer können dann abstimmen und miteinander darüber diskutieren. Das Sanierungsprogramm für die Schulgebäude erstreckt sich über die Jahre 2013 und 2014 und hat in der Stadt Chemnitz ein Volumen von rund 38 Mio. Euro, knapp 23 Mio. Euro davon trägt die Stadt als Eigenanteil. ■

Chemnitz swingt

Das 20. Chemnitzer Jazzfest, vom Chemnitzer Jazzclub veranstaltet, findet am 11. August, ab 17 Uhr auf dem Neumarkt statt. Zum Open Air spielen die Bands Futurepile, das Jessica Struch Quartett, die Bakerstreet Band und Fluid Culture aus Tschechien.

Gegen Pubertätsstress

In der Familie gibt es, wenn Kinder in die Pubertät kommen, hin und wieder Konflikte und Streit. Eltern stehen den Veränderungen oft hilflos gegenüber. Tipps für Eltern und Großeltern gibt es am 13.08., 9.30 Uhr im Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39, Anmeldung unter 0371-3350520.

Ausstellung verlängert

Die Sonderausstellung »Mit Chemnitz ist zu rechnen. Von der Rechenmaschine zum Supercomputer« im Industriemuseum, Zwickauer Straße 119, wurde wegen der großen Besucherresonanz bis zum 19. September verlängert. www.saechsisches-industriemuseum.de

Chemnitzer Falternacht

Die Falternacht 2012 findet am 17.08. von 20 - 23 Uhr statt. Mit Sven Erlacher und der AG für Insektenkunde am Museum für Naturkunde geht es auf Exkursion zur Beobachtung nachtaktiver Schmetterlinge im Zeisigwald. Treff: Parkplatz Heideschänke, Eubaer Str. 103.

Basteln am Speckstein

Eine Ferienaktion der besonderen Art bietet Kraftwerk e. V. vom 14. – 16.08. mit einem Speckstein-Workshop. In einem groben verschiedenfarbig schattierten Specksteinbrocken verbergen sich unzählige Formen, die entdeckt werden wollen. Anmeldung: 0371-383903-0

Bürgerinformation zu Ausbau der B 174

Der vierspurige Ausbau der Zschopauer Straße im Abschnitt Südring bis Bergfrieden beginnt im August. In Vorbereitung der komplexen Baumaßnahme lädt das Tiefbauamt der Stadt Chemnitz Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung ein. Termin ist am Freitag, 17. August 2012, 17 Uhr, im Gebäude der IPROPLAN Planungsgesellschaft mbH, Bernhardstraße 68, 09126 Chemnitz. Anwohner und von den Baumaßnahmen unmittelbar Betroffene sollen über den Umfang der Baumaßnahme, den geplanten Bauablauf und die damit verbundenen Verkehrsführungen informiert werden. Es stehen Baubürgermeisterin Petra Wesseler und Tiefbauamtsleiter Bernd Gregorzyk sowie Vertreter der Auftraggeber und das Planungsbüro zur Verfügung. Mit dem Ausbau der Zschopauer Straße in diesem Abschnitt wird der vierspurige Ausbau der B174 vom Südring bis zur bereits ausgebauten Strecke komplettiert. ■



Ausländerbeirat sucht neues Mitglied

Der Ausländerbeirat der Stadt Chemnitz setzt sich für die Interessen der Chemnitzerinnen und Chemnitzer mit Migrationshintergrund sowie für ein tolerantes Miteinander ein. Da ein ausländisches Mitglied aus dem Ausländerbeirat ausgeschieden ist, macht sich eine Nachbesetzung erforderlich. Die Stadt Chemnitz bittet um die Bewerbung interessierter Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, sich für die hier lebenden Menschen verschiedener Herkunft und ihre Interessen sowie für ein vorurteilsfreies Miteinander in unserer Stadt einzusetzen. Die sachkundigen Einwohner sollen über einen Migrationshintergrund verfügen. Der Bewerbungsbogen für die Beiräte ist in der Geschäftsstelle des Stadtrates und auch im Büro des Ausländerbeauftragten erhältlich. Wir bitten, Ihre Bewerbungen (Bewerbungsbogen, tabellarischen Lebenslauf, Nachweise über Ihre Fachkompetenzen und polizeiliches Führungszeugnis oder entsprechende eidesstattliche Erklärung) bis 02.09.2012 an die Ausländerbeauftragte, c/o Sozialamt Chemnitz, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-5047, Fax: 0371 488-5099, E-Mail: auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de zu richten. Für die ehrenamtliche Tätigkeit der sachkundigen Einwohner/innen finden §§ 17 ff. SächsGemO Anwendung. ■



Mehr Kälte auf Vorrat

Die eins energie in sachsen GmbH und Co. KG hat die Kälteanlage des Klinikums Chemnitz in der Flemingstraße ausgebaut. Herzstück ist der 16 Meter hohe Kältespeicher mit einem Durchmesser von 10 Metern. Durch die neue Technik erhöht sich die Leistung der Kälteerzeugungsanlage von 1.200 auf 2.000 Kilowatt. Das ist notwendig, um den steigenden Kältebedarf zu decken. »Kälte ist in der Medizin ein kostbares Gut. Für OP-Säle, Intensivstationen und die Krankenhaus-IT-Anlage ist es notwendig, eine konstante Umgebungstemperatur zu haben. Durch den Bau der neuen Zentralen Notaufnahme ist unser Bedarf an Kälte deutlich gestiegen«, so Prof. Dr. med. Jürgen Klingelhöfer, Medizinischer Geschäftsführer der Klinikum Chemnitz gGmbH. Eins hat 2,3 Millionen Euro in die Weiterentwicklung und den Bau der Kälteversorgung investiert. ■

(Foto: eins)

Bei Hitze cool bleiben

Tipps aus dem Gesundheitsamt zum richtigen Verhalten im Hochsommer

Amtsarzt Dr. Liebhard Monzer: »Jeder hat die Möglichkeit, witterungsbedingte Auswirkungen für sich so gering wie möglich zu halten – beachten Sie deshalb bitte unsere Tipps und Informationen.«

Besonders betroffen von Hitzebelastungen sind Säuglinge, Kleinkinder, ältere Menschen und chronisch Kranke. Bei Säuglingen und Kleinkindern ist die Regelung der Körpertemperatur über das Schwitzen aufgrund der geringeren Hautoberfläche nicht in dem Maß möglich wie bei größeren Menschen. Bei älteren Menschen funktioniert die Wärmeregulation nicht mehr so gut wie in jungen Jahren. Chronisch Kranke sind bereits zusätzlich belastet. Gehören Sie zu diesen besonders betroffenen Menschen oder betreuen sie solche Menschen, dann klären Sie die Maßnahmen, zum Beispiel auch Medikamentengaben, bitte mit dem behandelnden Arzt ab. Halten Sie sich möglichst an schattigen Orten auf und kühlen Sie Ihre Wohnung durch Verschatten am Tag und Lüften in den kühlen Morgen-, Abend- oder Nachtstunden. In Dachgeschossen sollten die Fenster auch tagsüber leicht geöffnet bleiben, um Hitze entweichen zu lassen. Vorsicht, wenn Sie Ventilatoren oder auch Fächer zur Abkühlung nutzen: Klimaanlage können nicht nur für eine angenehme Temperatur sorgen, sondern auch zu Erkältungen führen; Zugluft z.B. durch den Ventilator kann einen »steifen Hals« zur Folge haben. Wichtig ist gerade auch im Sommer und bei großer Hitze eine der Witterung entsprechende, geeignete, leichte und möglichst helle Kleidung aus Naturfaser



Der Sprung ins kühle Nass ist eine Variante, um mit der Hitze umzugehen.

Foto: Wolfgang Schmidt

und auch eine luftige Kopfbedeckung. Dies schützt vor Hitzestau und starker Sonneneinstrahlung. Beachten Sie bitte, dass besonders Kinder nie direkt der Sonne ausgesetzt sein sollten. Eincremen darf nicht vergessen werden, auch wenn man nicht direkt in der Sonne ist. Anstrengende Tätigkeiten werden am besten und auf die noch kühlen Morgenstunden verlegt. Keinesfalls in der Mittagsglut sollten anstrengende Arbeiten verrichtet werden. Auf ausreichend Flüssigkeitszufuhr ist zu achten, d.h. Erwachsene nehmen mindestens zwei Liter täglich zu sich – zum Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes durch das Schwitzen. Dabei ist entscheidend, was getrunken wird. Am besten sind Wasser, Mineralwasser, ungesüßte Kräuter- und Früchtetees, stark verdünnte Fruchtsäfte, Suppen und Brühen. Nicht (oder nur wenig) trin-

ken sollte man hingegen stark gesüßte, koffeinhaltige, alkoholhaltige und sehr kalte Getränke. Ausreichend heißt aber auch: nicht zu viel. Stehen Gründe dagegen wie z.B. Bluthochdruck oder stark eingeschränkte Nierenfunktion, sollte der Arzt befragt werden, was angemessen ist. Mineralien, vor allem Natrium, die durch starkes Schwitzen verloren gehen, können durch Kochsalz, natriumreiches Mineralwasser und viel Gemüse wieder zugeführt werden. Wasserreiche Früchte und Gemüse erhöhen die Flüssigkeitszufuhr, liefern Mineralien und Vitamine. Besondere Hygiene ist in der Küche wichtig, um zusätzliche Belastungen durch in der Hitze verdorbene Nahrungsmittel zu vermeiden. Lassen Sie insbesondere bei hohen Temperaturen Niemanden im geparkten und abgeschlossenen Auto zurück – egal für welche Dauer.

Nehmen Sie an heißen Tagen zwischendurch zur Abkühlung ein Fußbad, kühlen Sie die Handgelenke oder nehmen Sie Wechselduschen (wenn keine Kreislaufprobleme vorliegen). Hilfemaßnahmen für kollabierte Patienten: Menschen, bei denen die Gefahr von Hitzschlag, Hitzeerschöpfung, Hitzekrämpfen, Hitze-kollaps oder Sonnenstich besteht, erkennt man an Symptomen wie Krämpfe in den Armen und Beinen, Schwindel, Schwächegefühl, sehr rote oder sehr blasser Haut. Sofortmaßnahmen zur ersten Hilfe sind: den Patienten in den Schatten bringen, seinen Oberkörper erhöht lagern, die Kleidung lockern oder öffnen, den Patienten kühlen (z.B. feuchte Umschläge auf den Kopf legen) und ihm Mineralwasser zu trinken geben - den Notarzt zu rufen.

Im Sommer: Ski und Rodel gut

TU Chemnitz stellt textile Skipiste auf Messe vor

Bessere Testbedingungen für ihre neue textile Skipiste können sich die Fördertechniker der Technischen Universität Chemnitz kaum wünschen. Wenn sich Samstag auf dem Essener Messegelände die Türen des Ideen-Parks öffnen, können Interessenten auf einer fünf Meter hohen Rampe in der sogenannten FunBox (Halle 2) Wintersport ohne Schnee genießen.

13 Tage lang können die Gäste mit Kunststoffgleitern und Wokschüsseln auf der ausrollbaren textilen Piste aus Chemnitz rodeln. »Diese Neuentwicklung weist erstmalig schneeähnliche Gleit- und Fahreigenschaften auf, ohne dass hohe Investitionskosten erforderlich sind«, erklärt Prof. Dr. Klaus Nendel, Leiter des Instituts für Fördertechnik und Kunststoffe, und ergänzt: »Zur Herstellung des Belages kommen Hightech-Textilien zum Einsatz, die glatt sind, nicht kaputt gehen, die die Fläche unter dem Belag atmen lassen und – wenn man einmal stürzen sollte – keine Schürfwunden hinterlassen.«



Studenten testen auf einer Rampe vor dem Hörsaalgebäude der TU das Gleitverhalten auf der neuartigen textilen Skipiste.
Foto: Stefanie Richter / TU Chemnitz

Da die Veranstalter des IdeenParks mehr als 400.000 Besucher in Essen erwarten, wird die textile Skipiste aus Chemnitz ihren ersten großen Test erleben. Vorangegangen sind bereits mehrere Praxisversuche bei der Vereinigten Skischule Oberwiesenthal. »Mit unserem drei-

schichtigen, luftdurchlässigen Textilverbund ist nun ein wetter- und schneunabhängiges Skifahren in allen Regionen der Welt oder in beheizten Hallen möglich«, versichert Schumann.

Gemeinsam mit der aus der TU Chemnitz ausgegründeten Firma sil-

baerg sind in Essen an mehreren Tagen auch Snowboardkurse und Trickvorführungen auf der spektakulären FunBox-Rampe geplant. Zum Einsatz kommt dabei ein mehrfach preisgekröntes Snowboard, das am Institut für Strukturleichtbau der TU Chemnitz entwickelt wurde. ■

Sonnenberg: Gründer gesucht

Wer schon immer sein eigener Chef sein wollte, kann sich bei einem Geschäftsideen- und Gründungswettbewerb auf dem Sonnenberg beteiligen. Ganz gleich ob Dienstleistungen oder Produkte – jeder der den Traum vom eigenen Geschäft und selbstständiger Arbeit verwirklichen möchte, erhält beim Start auf dem Sonnenberg Unterstützung. Bis 10. Oktober nimmt das Gewerbe- und Geschäftsstraßenmanagement Sonnenberg Ideen entgegen. Der Gewinner kann mit 1.500 Euro Startkapital ins selbstständige Berufsleben starten, 500 Euro erhält der Zweitplatzierte. Einen 300-Euro-Gutschein für eine Werbeanzeige kann der 3. Platz für sich nutzen. Die Sieger des Existenzgründerwettbewerbs werden im Rahmen der Konzept-Bar am 18. Oktober gekürt. Diese wird in der Fürstenstraße 41 als Anlaufstelle für Unternehmensgründer eingerichtet, die Seminare und Beratung anbietet. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen sind im Internet unter www.sonnenberg-online.de/Ladenwirtschaft/ zu finden. ■

Radfahrer für Studie gesucht

Wer 65 Jahre oder älter ist, in Chemnitz oder im Umkreis von zehn Kilometern wohnt und ein Fahrrad besitzt, kann an einer Studie der TU teilnehmen. Vier Wochen, variabel zwischen August und November, sollen Fahrräder an den Rädern der Probanden aufgezeichnet werden. Die Teilnehmer sollen ihr eigenes Fahrrad in dieser Zeit ganz normal nutzen. Außerdem befragen die Wissenschaftler die Teilnehmer zu ihren Erlebnissen. Probanden erhalten eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro. Anmeldung per Email pedelec@tu-chemnitz.de oder per Telefon unter 0371 531-19923. ■

Spitzenhandball in Chemnitz

Handball-Masters Chemnitz am 18. und 19. August in der Richard-Hartmann-Halle

Nach dem Erfolg des Handball-Turniers im Jahre 2011, werden die Chemnitzer Vereine auch 2012 erneut hochklassigen Handball in unserer Stadt vorstellen. Am 18. und 19. August findet in der Richard-Hartmann-

Halle das »Handball-Masters Chemnitz 2012« statt.

Organisiert wird das Ereignis von der Spielkreisleitung Chemnitz im Handball-Verband Sachsen e.V. mit großartiger Unterstützung der Stadt Chemnitz und unter Mithilfe aller Chemnitzer Handballvereine. Gespielt wird ein Turnier mit sechs Mannschaften, am Samstag finden 6 Vorrundenspiele und am Sonntag 3 Platzierungsspiele statt.

Teilnehmen werden dabei die Regionalvertreter aus der 2. Bundes-

liga EHV Aue und SC DHfK Leipzig. Hinzukommen Teams aus internationalen Handball-Hochburgen. So kommt aus der Slowakei der Meister des Jahres 2012 und diesjährige Teilnehmer des EHF-Cups, Tatran Presov. Aus Schweden und Russland kommen die Vizemeister mit IFK Kristianstad und St. Petersburg HC und aus dem Land des Vizeweltmeisters Dänemark gibt der vorjährige Gewinner des Turniers, Team Tvis Holstebro, erneut seine Visitenkarte in Chemnitz ab.

Für alle Kinder bis 14 Jahre gibt es

dabei an beiden Turniertagen freien Eintritt in die Halle.

Ticketsservice

Tickets gibt es für das diesjährige Hallen-Masters unter anderem im Treffpunkt Morgenpost (Rosenhof), bei Sportmode Florschütz in der Sachsenallee oder an der Tageskasse in der Richard-Hartmann-Halle. Zudem gibt es die Eintrittskarten im Internet unter der Adresse www.hallenmasters-chemnitz.de zu kaufen. ■

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 31/40/12/036

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsdienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Herr Wagner, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 4066, Fax: 488 4098 Email: rolf.wagner@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsdienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: [sionsstelle@stadt-chemnitz.de
b\) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c\) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d\) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Fachraumausstattung für Keramik, Werken, WTH und Kunst für das Chemnitzer Schulmodell, Stollberger Straße 25, 09119 Chemnitz
Keramik: 5 Arbeitstische, 6 Metall-Steckregale, 1 Tonschrank, Zubehör
Werken: 8 Werkbänke, 9 Schränke, Elektrische Versorgung über Hängeampeln, 1 Dekupiersäge, Grundwerkzeuge \(16 Kinder\), Holz, Elt, Metall, Zubehör
WTH:](mailto:vol.submis-</p>
</div>
<div data-bbox=)

7 Werkbänke
Kunst: 4 Metallregale
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Fachraumausstattung für Keramik, Werken, WTH und Kunst für das Chemnitzer Schulmodell, Stollberger Straße 25, 09119 Chemnitz
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/40/12/036: Beginn: 10.12.2012, Ende: 21.12.2012;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsdienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: [stelle@stadt-chemnitz.de
i\) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 12.09.2012, 10.00 Uhr, Bindefrist: 12.10.2012
j\) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k\) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l\) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Eintragung Handelsregister - vergleichbare Referenzen aus den letzten 2 Jahren
m\) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/40/12/036: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich
Nur bei der Submissionsstelle an-](mailto:vol.submissions-</p>
</div>
<div data-bbox=)

geforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 16.08.2012
Abholung/Versand: 23.08.2012
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/40/12/036
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/03 „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Röbllerstraße“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 20.06.2012 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/03 „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Röbllerstraße“ als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im

Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten

Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Ver-

fahrens- und Formvorschriften, 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

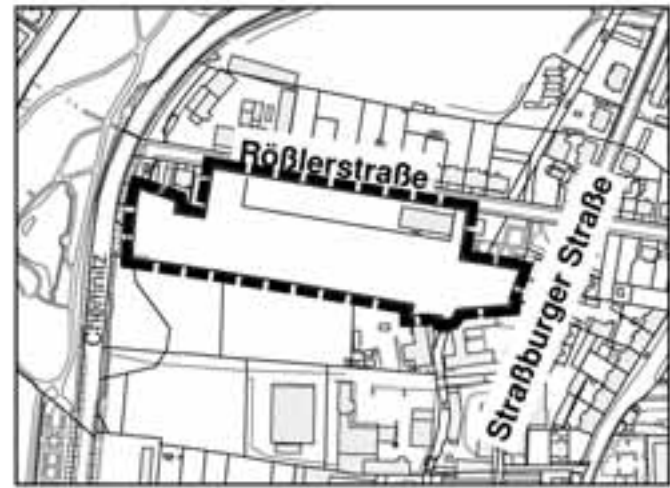
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz

1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhe-



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 09/03 "Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Röbllerstraße" Gemarkung Altchemnitz

Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

bung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs,

in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 31.07.2012

gez. **Barbara Ludwig**
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 11/03 Alte Harth, Harthau

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 20.06.2012 die Ergänzungssatzung Nr. 11/03 Alte Harth, Harthau beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die o.g. Ergänzungssatzung in Kraft.

Jedermann kann die Ergänzungssatzung mit der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des

Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

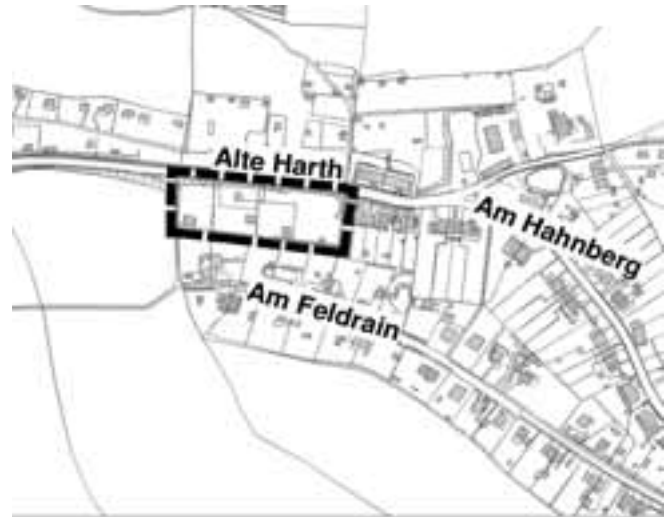
Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter

Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diese Satzung einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand einer rechtsverbindlichen Satzung in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt



Ergänzungssatzung Nr. 11/03 Alte Harth, Harthau

Gemarkung Harthau

Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs her-

beigeführt wird.

Chemnitz, den 30.07.2012

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 17/12/476

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude und Erweiterungsbau für das Chemnitzer Schulmodell
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Stollberger Str. 25, 09119 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los 27: Tischlerarbeiten-Einbauten/Möbel**
- 1 Stück Podest
B/T/H 3200 x 3400 x 400 mm
- 2 Stück Podeste
B/T/H 2800 x 600 x 400 mm
- 2 Stück Podeste
B/T/H 2400 x 1800 x 400 mm
- 1 Stück Podest
B/T/H 3700 x 2200
- 1 Stück Schülerarbeitsplatz mit Rückwand bestehend aus 3 Tischwinkel, 4 Sitzbänken
- 16 Stück Bänke
B/T 2000 x 400 mm
- 10 Stück Tische
B/T 2000 x 800 mm
- 6 Stück Tische
B/T 1000 x 600 mm
- 1 Stück Tisch
B/T 2250 x 600 mm
- 9 Stück Aufbewahrungsboxen
- 8 Stück Regalkombination
5,5 lfm.
- 4 Stück Regalkombination 5 lfm.

- 8 Stück Regalkombination 3,7 lfm.
- 1 Stück Flachstrecke Kunst 10 lfm.
- 40 Stück Garderoben-Schiebetürenschränke
- 1 Stück Schrankmöbel Lehrzimmer 8 lfm.
- 1 Stück Schrankmöbel Lehrzimmer 2 lfm.
- 1 Stück Schrankmöbel Nähzimmer 8,5 lfm.
- 1 Stück Teeküche
- 1 Stück Lehrküche
- 100 lfm. Wandschutzpaneele mit Korkauflage
- 1 Stück Schiebetüranlage 8 lfm.
- 1 Stück Schiebefenster
B/H 2500 x 1300 mm
- 1 Stück Festverglasung
B/H 2500 x 1300 mm
- 1 Stück Waschtischunterschrank Vollkern
- 1 Stück Tresenanlage mit Rückschrank Schülercafe
- 5 Stück Infoblächen Stahl
B/H 1600 x 2000 mm
- 8 Stück Infoblächen Stahl
B/H 1200 x 1200 mm
- 85 Stück Wechseltürschilder
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 27/17/12/476: Beginn: 45. KW 2012, Ende: 05. KW 2013;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 27/17/12/476: 16,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 16.08.2012
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 23.08.2012
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/476 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.09.2012, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 27/17/12/476: 17/12/476 10.00 Uhr;
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft, 3 % Mängelansprachebürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haf-

tend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Zuschlagsfrist: 19.10.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/12/458

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Sportforum Chemnitz, Leichtathletikhalle-Mehrzweckhalle, Sprintkeller

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los: Erneuerung Sportboden im Sprintkeller

- 575 m² Leichtathletikbelag Mondo Sportflex Super 13 mm entfernen einschließlich Entsorgung
- 575 m² Untergrund fräsen und Fräsgut entsorgen
- 575 m² Untergrund mit geeigneter Haftbrücke vorstreichen
- 150 m² Untergrund Unebenheiten bis 8 mm ausgleichen
- 575 m² Untergrund Unebenheiten bis 2 mm spachteln
- 575 m² kalandrierter und vulkanisierter Leichtathletik-Neugummisportbelag (granulatifrei) in Eignung für den Hochleistungs-

sport und gemäß DIN 18035/6 liefern und verlegen

- 600 m Linierung der Sprintstrecke

- 100 Stück Markierungen für Bahneinrichtungen

- 8 Stück Bahnziffern

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/12/458: Beginn: 44. KW 2012, Ende: 47. KW 2012;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger

Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/12/458: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 16.08.2012 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 23.08.2012 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506,

Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/458 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Ange-

bote: 11.09.2012, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/12/458: 11.09.2012, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Zuschlagsfrist: 17.10.2012
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Interessenbekundungsverfahren

1. Auftraggeber: Stadt Chemnitz Amt für Jugend und Familie Bahnhofstraße 53 09111 Chemnitz Telefon: 0371/ 488-5120 E-mail: kita@stadt-chemnitz.de	schäftssitz Chemnitz zum 01.01.2013 oder 01.02.2013 5. Leistungsumfang/Leistungsspezifikation: Die Stadt Chemnitz plant, die bisherige Betreuung der Kindertageseinrichtung/Hort an einen freien Träger der Jugendhilfe zu übertragen. Die Kindertageseinrichtung/Hort ist Bestandteil der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Stadt Chemnitz und ist mit einer Platzbereitstellung von insgesamt 242 Hortplätzen davon 6 Integrationsplätze zu betreiben. Die Platzbereitstellung erfolgt im Objekt Liddy-Ebersberger-Straße 2 und an der Grundschule Gablenz, Carl-von-Ossietzky-Straße 171. Die Regelöffnungszeit der Einrichtung ist von 06:00 bis 08:30 Uhr und von 11:15 bis 17:00 Uhr zu si-	chern. Die Betreuung und Finanzierung erfolgt auf den Grundlagen des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und den entsprechenden Verordnungen auf der Basis des Übertragungsvertrages, Mietvertrages und der Rahmenvereinbarung zwischen Kommune und freien Trägern über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung. Die erforderliche Qualität der pädagogischen Prozesse, Strukturen und Orientierungen bei der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder unter guten Rahmenbedingungen, dem wirtschaftlichen Betreiben sind zu sichern, Innovationsbereitschaft und Synergieeffekte sind zu nutzen. Die Übertragung der Einrichtung erfolgt gleitend. Eine Personalüber-	tragung nach § 613a BGB ist nicht geplant. Der künftige Träger sichert den erforderlichen pädagogischen Personalbedarf entsprechend dem gesetzlichen Personalschlüssel nach SächsKitaG und SächsIntegrVO. 6. Zeitlicher Rahmen: Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung: 06.09.2012, 24:00 Uhr 7. Einreichungsstelle: Amt für Jugend und Familie, Abteilung Kindertageseinrichtungen, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 339 8. Einzureichende Unterlagen: - Begründete schriftliche Interessenbekundung einschließlich Nachweis des Trägers zur Rechtsform	- Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend §§ 74 SGB VIII und § 9 SächsKitaG - grundsätzliches Selbstverständnis/Leitbild des Trägers - Nachweis über die wirtschaftliche Lage - Rahmenkonzeption zum Betreiben einer Kindertageseinrichtung/Hort einschließlich Integration - Angaben zum Tarifsystems des Trägers und zur Eigenbeteiligung - Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten - Referenzen bzgl. der Erfüllung vergleichbarer Aufgaben 9. Auskünfte erteilt: siehe unter Punkt 1 – Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen Frau Forberg
--	--	--	--	---

Vergabe-Nr. 31/31/12/058

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffung, Frau Löschner, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1033, Fax: 488 1095, Email: kerstin.loeschner@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Be-

schaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv, Aue 16, 09112 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Digitalisierung von Personenstandsunterlagen (Sterberegister) 1961 - 1980 in Chemnitz
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Digitalisierung von Personenstandsunterlagen (Sterberegister) 1961 - 1980 in Chemnitz

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/31/12/058: Beginn: 04.10.2012, Ende: 31.12.2013
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 07.09.2012, 10.00 Uhr, Bindefrist: 04.10.2012
j) Höhe geforderter Sicherheitsleis-

tungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsnachweise:
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/12/058: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich
Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht

berücksichtigt.
Anforderung bis: 16.08.2012
Abholung/Versand: 23.08.2012
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/12/058
n) Zuschlagskriterien: 50 % Preis
50 % Prüfkriterien des Probescans - Wiedergabe der Vollständigkeit der Informationen - Detailgenauigkeit - Ausdruck von lesbaren Papierausdrucken - am PC lesbare Scans zu jeweils gleichen Teilen

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 33 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 (Sächs.GVBl.S.353), in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. Seite 3388), letzte Änderung durch Gesetz vom 11. Dezember 2008 (GVBl. S. 938)

Die Meldebehörde darf nach § 33 Absatz 2 Sächsisches Meldegesetz Daten von Alters- und Ehejubilaren (Namen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums) veröffentlichen und an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen;

Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Dies gilt nicht, soweit der Betroffene der Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widerspricht.
Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.
Der Antrag auf Widerspruch zur Veröffentlichung der Daten ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Be-

troffenen sind zu richten an die Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz: Düsseldorfer Platz 1) bzw. bei jeder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzureichen.
Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorfer Platz 1) sind: Montag und Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 18.00 Uhr sowie Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr.
Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter der einheitlichen Behördenrufnummer 115 erfragt werden.
Im Internet sind diese Informationen unter www.chemnitz.de > Bürgerservice > Bürgerservicestellen zu finden.

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat mit Beschluss 2/04/009 vom 17.07.2012 Folgendes beschlossen:
Das vereinfachte Umlegungsverfahren 44 – „Güterbahnhofstraße“

wird **nicht weitergeführt**.
Chemnitz, 30. Juli 2012
gez. **Miko Runkel** //
Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Berichtigung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Die Bekanntmachung des Umlegungsausschusses vom 18. Juli 2012 betreffend den Beschluss-Nr. 2/96/524 vom 24. April 2012, wird aufgrund eines Schreibfehlers wie folgt berichtigt: **Das Flurstück 1025/2, Gemarkung Chemnitz, wird**

ersetzt durch 1025/3, Gemarkung Chemnitz.
Chemnitz, 30. Juli 2012
gez. **Miko Runkel** //
Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Grüna

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 10.07.2012 den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Grüna gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Zeitraum **vom 16.08.2012 bis 17.09.2012**

im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs 08.30 - 12.00 u. 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags 08.30 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
freitags 08.30 - 12.00 Uhr

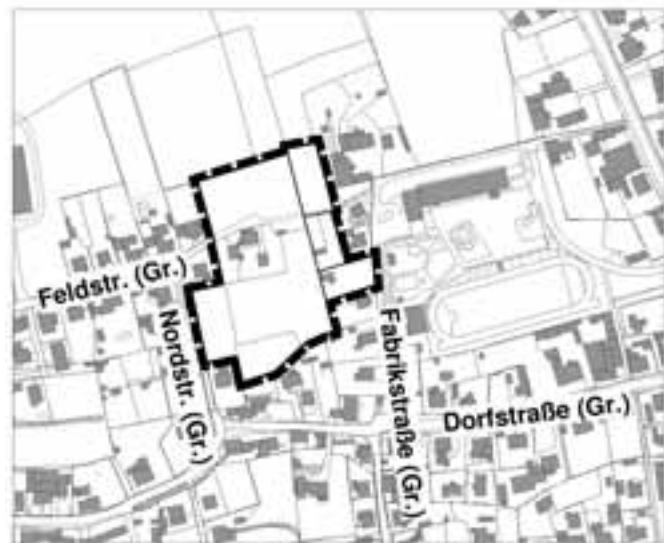
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zur Ergänzungssatzung schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung

über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Ergänzungssatzung nicht von Bedeutung ist.
Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen gel-

tend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 01.08.2012

gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Grüna
Gemarkung Grüna

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Baugrundstück auf dem Kaßberg



Grundstück: Hoffmannstraße, 09112 Chemnitz Flurstück 3152 f der Gemarkung Chemnitz (Teilfläche)

Lage: Das Grundstück befindet sich westlich vom Stadtzentrum auf dem Kaßberg, der zu den bevorzugten Wohngebieten von Chemnitz gehört. Die Entfernung zum unmittelbaren Stadtzentrum beträgt ca. 2,5 km.

Der Kaßberg ist gemäß § 21 des Sächsischen Denkmalschutzgesetz-

zes als Denkmalschutzgebiet „Flächendenkmal Kaßberg“ ausgewiesen. In der Nachbarschaft des Grundstückes befinden sich überwiegend sanierte, mehrgeschossige Wohngebäude. Eine gute Infrastruktur ist gegeben.

derzeitige Nutzung: Das Grundstück ist mit vier Garagen bebaut, die sich im Eigentum Dritter befinden und nicht mit verkauft werden. Mit den Garageneigentümern bestehen Nutzungsverträge, die dem

Schuldrechtsanpassungsgesetz (SchuldRAnpG) unterliegen und vom Erwerber zu übernehmen sind.

Größe der Teilfläche: ca. 580 m²

Baurecht: Das Grundstück liegt bauplanungsrechtlich im unverplanten Innenbereich (§ 34 Baugesetzbuch) sowie im Allgemeinen Wohngebiet.

Kaufpreis: gegen Gebot Bodenrichtwert: 100 €/m²

Ortstermin: nach Vereinbarung

Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum vollen Wert zu veräußern.

Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Kaufpreisangebot, mit der Benennung des Vorhabens, senden Sie bitte bis **12.09.2012** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – Angebot Hoffmannstraße – an:

Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.

Ansprechpartner: Frau Krumbiegel, Telefon: 0371 488 2366

E-Mail: rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

